„Eine halbe Ewigkeit“ – Ehrung für Vereinsmitglieder des Marburger SV 1928

29.01.2014 von Ines Peters-Försterling

 Ehrung unserer Jubilare durch Lydia Pohl: v.l. Hans-Joachim Lübeck, Ilona Martenstein, Robert Keul

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden „Seniorencoach“ Robert Keul, Hans-Joachim Lübeck und Ilona Martenstein im November 2013 von der Vorstandsvorsitzenden des Marburger SV, Lydia Pohl, für ihre 50-jährige Vereinstreue geehrt. *„Ohne Menschen wie euch, könnte die Institution Verein in der heutigen Zeit nicht überleben!“,* so Lydia Pohl.

„Eine halbe Ewigkeit“ - Unschätzbar ist die 50-jährige Treue von Ilona Martenstein, die bereits vor vielen Jahren ihrer Heimatstadt Marburg den Rücken zukehrte, aber als Mitglied dem Marburger SV 1928 immer noch verbunden ist.

Mit viel Engagement und Begeisterung sind Robert Keul und Hans-Joachim Lübeck als Aktive von Einst und Heute im Marburger SV bei der Sache. Während Robert Keul sich vor und hinter den Kulissen für die Geschicke der Masterssportler verantwortlich zeichnet, steht Hans-Joachim Lübeck dem Verein u.a. als Schiedsrichter zur Verfügung.

„Ehre, wem Ehre gebührt!“ Der Anblick von unzähligen Pokalen, Gold-, Silber- und Bronzemedaillen, Anstecknadeln, Auszeichnungen der Stadt Marburg und des Landkreises, die sich bei Robert Keul und Hans-Joachim Lübeck in den letzten 50 Jahren „angesammelt“ haben, lassen auf ein bewegtes Schwimmerleben schließen. Nicht ohne Stolz kommen beide ins Schwärmen, wenn sie von den guten alten Zeiten erzählen. Einst war es Robert Keul, der im Jahr 1975 das „Seniorenschwimmen“ von Null aufgebaut hatte. „Meine Zielsetzung war es, dass junge Erwachsene um die 20 Jahre dem Schwimmsport am oder im Becken erhalten bleiben. Des Weiteren sollten sie eine Möglichkeit für die weitere Ausübung des Wettkampfsportes erhalten“, berichtet Robert Keul. Engagement, dass sich in den folgenden Jahrzehnten ausgezahlt hat. Aktive erwachsene Schwimmer nahmen fortan erfolgreich an nationalen bis hin zu internationalen Wettkämpfen teil. „Die bedeutensten Momente in unserer Schwimmkarriere“, so Robert Keul, „waren wahrscheinlich die Europameisterschaften 1993 in Sindelfingen und 1997 in Prag, die nur noch von den FINA-Weltmeisterschaften im Jahr 2000 in der Olympia-Schwimmhalle in München getoppt wurden“! „Wir haben uns unter 7406 Teilnehmern durchgesetzt! Die Pflichtzeiten waren streng reglementiert. In München war neben Dawn Fraser und Shane Gould aus Australien u.a. der ehemalige Olympiasieger und frühere Weltmeister Mark Spitz dabei, der 1972 in demselben Schwimmbecken sieben Goldmedaillen holte.“

Auch in diesem Jahr reihen sich neben Robert Keul und Hans-Joachim Lübeck mit Kathrin Spies, Fabian Grün, Dr. Klaus Neuhaus, Simona Uebbing, und Benjamin Rösner einige Einzelschwimmer aus dem Seniorenbereich in die lange Schlange der zu Ehrenden ein, um im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Marburg Anfang März 2014 ihre Auszeichnung von Oberbürgermeister Egon Vaupel entgegen zu nehmen. Des Weiteren werden die Staffeln mit Dr. Klaus Neuhaus, Hans-Joachim Lübeck, Robert Keul, Fabian Grün, Volker Mützlitz, Simona Uebbing und Hannah Ihme ausgezeichnet.

Auzeichnungen durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf erhalten: Robert Keul, Hans-Joachim Lübeck, Kathrin Spies, Fabian Grün und Dr. Klaus Neuhaus, sowie die 4 x 50 m Brust-Staffel mit Dr. Klaus Neuhaus, Hans-Joachim Lübeck, Robert Keul, Fabian Grün.